

# Namslauer Kreisblatt.

**N<sup>o</sup> 36.**



**1872.**

Donnerstag, den 5. September.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

**N<sup>o</sup> 2081**

Namslau, den 4. September 1872.

### Die Klassensteuer-Veranlagung pro 1873 betreffend.

Die Magistrate und Ortsgerichte des Kreises werden hiermit veranlaßt, mit der Klassensteuer-Veranlagung pro 1873 vorzugehen und in den Revisionsterminen, welche später werden bekannt gemacht werden, folgende Schriftstücke vorzulegen:

1. das Personenstands-Register, aufgenommen auf Grund einer wirklich von Haus zu Haus aufgenommenen Zählung;
2. die Klassensteuer-Rolle pro 1873 in duplo, in welche sämtliche Einwohner ohne Unterschied des Alters, und ohne Unterschied, ob sie Klassensteuerpflichtig oder Klassensteuerfrei sind, aufgenommen sein müssen;
3. das Verzeichniß derjenigen Personen, welche zur Zeit der Aufnahme der Personenstands-Register vorübergehend anwesend und in der Klassensteuer-Rolle des Orts nicht mit aufgenommen sind, nach dem im Kreisblatt pro 1869 S. 257 mitgetheilten Schema;
4. diesmal auch die Atteste der Heimathsbehörden über die Veranlagung der ad 3 genannten Personen am Heimathsorte, genau nach der Reihenfolge zusammengeheftet, wie die Personen in Verzeichnisse ad 3 aufgeführt stehen.

Wegen der Anfertigung der Klassensteuer-Veranlagungsarbeiten verweise ich auf die früher deshalb ergangenen Kreisblatt-Verfügungen, insbesondere auf die vom 3. September 1868 (in No. 36) und 11. September v. J. (No. 37). Indem ich deren genaue Beachtung empfehle, bemerke ich, daß nicht nach Vorschrift und unsauber gefertigte Arbeiten zur Vervollständigung resp. Umarbeitung zurückgegeben werden müßten.

**N<sup>o</sup> 2081**

Namslau, den 1. September 1872.

In die Gemeinde Hönigern ist der vollständig blinde Johann Wiczorek aus dem Blinden-Institut, woselbst er die Seiler-Profession erlernt hat, zurückgekehrt.

Derfelbe liefert sehr gute Arbeit und auf besonderen Antrag der Instituts-Direktion nehme ich hiermit Veranlassung, die umliegenden Dominien und Gemeinden zu ersuchen, dem Wiczorek ihre Kundschaft zuzuwenden und diesen Unglücklichen dadurch zu unterstützen.

**N<sup>o</sup> 210.**

Namslau, den 31. August 1872.

### Nachweis der im Monat August 1872 aus dem Kreis-Krankenhaus entlassenen Personen.

1. Magd Rosina Dybel aus Noldau, am 4. Juli auf eigenen Antrag aufgenommen, am 14. August incl. entlassen; 42 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 4 Thlr. 6 Sgr. Verpflegungskosten.
2. Magd Johanna Nowak aus Strehlitz I., am 16. Juli auf eigenen Antrag aufgenommen, am 10. August entlassen; 25 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 2 Thlr. 15 Sgr. Verpflegungskosten.
3. Hofknecht'sfrau Rosina Feinstky aus Gr.-Butschkau, am 25. Juli auf Antrag des Gutsherrn aufgenommen, am 14. August entlassen, 21 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 2 Thlr. 3 Sgr. Verpflegungskosten.
4. Knecht Philipp Scharplisky aus Schmograu, am 27. Juli auf Antrag des Königl. Landrathsamtes aufgenommen, am 1. August incl. entlassen; 6 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 18 Sgr.
5. Knecht Johann Przymasnik aus Noldau, am 30. Juli auf Antrag des Ortsgerichts aufgenommen, am 24. August entlassen; 25 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 2 Thlr. 15 Sgr. Verpflegungskosten.
6. Knecht Ernst Regel aus Wind.-Marchwitz, am 1. August auf eigenen Antrag aufgenommen, am 21. Aug. incl. entlassen; 21 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 2 Thlr. 3 Sgr. Verpflegungskosten.
7. Knecht Carl Schar Schmidt aus Michelsdorf, am 3. August auf Antrag des Gutsherrn aufgenommen, am 8. incl. entlassen; 6 Verpflegungstage à 3 Sgr., zusammen 18. Sgr. Verpflegungskosten.

Die hierbei bestimmten Verpflegungskosten sind bis zum 20. l. M. an die Kreis-Communal-Kasse bestimmt einzuzahlen, widrigenfalls deren executivische Einziehung erfolgen müßte.

**Der Königl. Landrath. Salice Contessa.**

Die blödsinnige Christiane Knobloch aus Minken hat am 23. Juli cr. Minken verlassen und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt.

Dieselbe ist 17 Jahre alt, hat braunes Haar und braune Augen, war bekleidet mit einem blaugedruckten Rock, einer blauen Schürze und einer grauwollenen Mütze.

Die Ortsbehörden ersuche ich, falls denselben der Aufenthalt der Knobloch bekannt wird, mir Mittheilung zu machen.

Oblau, den 21. August 1872.

Der Königliche Landrath.  
von Eicke.

Brieg, den 3. September 1872.

Die untenstehenden Mannschaften erhalten hiermit die Ordre, sich am 8. d. M., früh 8 Uhr, zur Aushändigung der Kriegsdenkmünze pro 1870/71 resp. Besizzeugnisse bei der Landwehr-Bezirks-Compagnie in Namslau pünktlich zu stellen.

Die betreffenden Dorfgerichte werden ersucht, qu. Mannschaften baldigst zu beordern.

Schadegur: Paul Baron, Joseph Buzek, Jacob Gimba, Thom. Sobotta, Aug. Stolper, Christ. Vogt; Schwegrau: Christ. Baudis, Paul Boehm, Heintr. Gozyk, Anton Kabus, Joh. Knetich, Wilhelm Poloczek, Gottl. Steindel, Gottl. Stojan, Carl Wanilik; Schwirz: Anton Biallas, Johann Biallas (temp. Inv.), Joh. Biallas (Wehrm.), Thomas Biallas, Bartel Gawlitta, Paul Handke, Franz Heif, Mich. Kalujche, Christ. Kampa, Jos. Kofers, Jul. Kuhnert, Anton Mitterek, Joh. Mitterek, Carl Pfeifer, Dan. Sowa, Carl Urban; Sgorfellig: Otto Appel, Bernhard Kabus; Simmelwitz: Johann Huneza, Ignaz Dgerzoka, Andr. Schritalla, Gottl. Wünschig; Skorischau: Franz Pentris, Heinrich Böhm; Sophienthal: Mich. Schelunka, Alb. Stry; Städtel: Ignaz Jonissek, Paul Mariensfeld, Christ. Neugebauer, Georg Poloczek, Salom. Stiller; Steindorf: Joh. Simniak, Joh. Skorra, Carl Haase, Carl Bartnik, Joh. Mücke, Valentin Hermann, Joh. Janiek, Christ. Kalis, Joh. Kalis, Carl Rossa.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando Brieg.  
Paucke, Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur.

### Königl. landwirthschaftliche Akademie Proskau.

Vorlesungen im Winter-Semester 1872/73.

Beginn: 15. October.

Geheimer Regierungsrath Dr. Settegast: Schafzucht und Wollkunde; Vergleichendes Exterieur der Hausthiere; Unterweisung im Klassificiren und Zuthellen der Schafe, im Bonitiren und Sortiren der Wolle. Professor Dr. Heinzel: Anatomie, Physiologie und Geographie der Pflanzen; Psychologie. Professor Dr. Krocker: Anorganische Experimental-Chemie; Chemie der Düngemittel; analytische Chemie mit Uebungen in landwirthschaftlich-chemischen Arbeiten im Laboratorium. Professor Dr. Dammann: Pferdezucht und Pferdehandel; Schweinezucht; Anatomie der Hausthiere; Geburtshilfe mit Uebungen am Phantom; veterinär-klinische Demonstrationen; Hufbeschlagkunde. Professor Dr. Pape: Experimental-Physik; Mathematik. Professor Dr. Hensel: Physiologie der Hausthiere; allgemeine Zoologie. Baurath Engel: Landwirthschaftliche Baukunde. Rechnungsrath Schneider: Landwirthschaftliche Buchführung. Dr. Friedländer: Technologie. Dr. Jannasch: National-Oekonomie. Dr. Weiske: Physiologische Experimental-Chemie. Dr. Gruner: Bodenkunde; Geognosie. Dr. Crampe: Rindviehzucht; allgemeine Ackerbaulehre. Administrator Schnorrenpfeil: Specieller Pflanzenbau. Dr. Sorauer: Krankheiten der Culturpflanzen. Oberförster v. Ernst: Forsttaxation und Forstbenutzung.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Bekanntmachung.

In der Aron Nathan Friedländer'schen Stiftungssache von Namslau sind 6250 Thlr. pupillarisch sicher gegen 5% Zinsen durch das unterzeichnete Gericht auszuleihen.

Namslau, den 17. August 1872.

Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung.  
Drthmann.

### Freiwillige Subhastation.

Die zum Nachlaß des zu Ober-Wilkau verstorbenen Bauergutsbesizers Erdmann Pohl gehörigen Grundstücke:

a. Bauergut No. 14, Ober-Wilkau,

b. Wiese No. 30, Ellguth, Kreis Namslau,

die ein Wirthschaftsganze ausmachen und laut gerichtlicher Taxe vom 14. Mai 1872, zusammen auf 6043 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt worden sind, sollen im Ganzen auf den Antrag der Erben zum Zwecke der Erbtheilung im Wege der freiwilligen Subhastation auf dem Königlichen Kreis-Gericht zu Namslau

am 7. October 1872, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Abtheilungs-Dirigenten, Kreis-Gerichts-Rath Drthmann, im Parteien-Zimmer No. 4 versteigert werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden und können auch nebst der Taxe der Grundstücke im Bureau IV. des unterzeichneten Gerichts während der Amtsstunden eingesehen werden.

Namslau, den 15. Juli 1872.

Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

# J. Buttler's Maschinenbau-Anstalt,

## BRESLAU, Mathiasstrasse No. 16,

empfiehlt **Breit-Dreschmaschinen**, einfache, sowie auf Rädern mit Schüttelwerk und vollständiger Reinigung, sämmtlich zu Roßkraft (die Maschinen zeichnen sich durch reinen Drusch und Leichtigkeit des Ganges vor allen anderen aus), **Siedemaschinen**, 2-, 3 und 4-messerig, sowie alle Arten landwirthschaftlicher Maschinen.

## Gerste

in vollkommener Qualität kauft größere Quantitäten bald, sowie auch auf spätere Lieferung, und ersucht um Einsendung größerer Muster mit Angabe des Quantum nebst äußersten Preises die

## Breslauer Actien-Malz-Fabrik.

Comptoir: Nicolaistadtgraben 3a.

# Deutsche Lotterie

Zahl der Loose 150,000 à 1 Thlr. — Zahl der Gewinne 15000.

Ziehung im Laufe des Jahres 1872 — Kein Gewinn unter 1 Thlr.

Loose sind zu haben bei

## Herrn Spiller — Namslau.

Graf C. v. Grewow-Wiferode,  
Erbshenk d. Hzgth. Pommern.

Schrader,

Professor u. Mitglied des Senats  
an der Akademie der Künste.

Solger,

Ober-Regierungsrath a. D.

v. Pirch,  
Major a. D.

L. Eichborn,  
Banquier.

### Bekanntmachung.

Zu dem am 10. d. Mts. früh 9 Uhr im hiesigen Gasthause anstehenden Termine kommen **Belauf Zawisz Jagd 116**, 9 Meter Eichen Scheit-, 10 Meter Erlen Scheit-, 32 Meter Kiefern Scheit-, 43 Meter Fichten Scheit-, 150 Meter Stockholz; **Jagd 138**: 130 Meter Stockholz, in den übrigen Schutzbezirken nur ganz unbedeutende Quantitäten diverser Sortimente zum Ausgebot. —

Gleichzeitig werden diejenigen Holzkäufer, in deren Händen sich Verabfolgezettel befinden, oder welche mit Abfuhr der erkauften Hölzer noch im Rückstande sind, unter Hinweis auf den §. 8 der Versteigerungsbedingungen, sowie den §. 47 der Polizei-Verordnung vom 15. November 1853 erinnert, die qu. Zettel den betreffenden Schutzbeamten zuzustellen und die Abfuhr zu bewerkstelligen.

Dambrowka, den 1. September 1872.

Der Königl. Oberförster.

### Jagd-Verpachtung.

Montag, den 9. d. M., Nachmittags 4 Uhr, wird die hiesige **Musikal-Jagd** im hiesigen Schul-Local meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Gr.: u. Al. Steinersdorf, 2. September 1872.  
Die Dorfgerichte.

Auf dem Dominal-Gehöfe zu **Bankwitz, Kr. Namslau**, werden **den 18. September cr.**,

Möbel und Hausgeräthe, Gewehre und ein Billard etc., sowie 8 Stück Pferde und drei englische Wagen, wovon 2 Omnibus, offen, und ein gedeckter Wagen, ferner ein offener Wagen und Schlitten etc., öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden; bemerkt wird, daß die Auktion der Pferde und Wagen an genanntem Tage bestimmt **Mittags 12 Uhr** beginnt.

### Bäckerei-Verpachtung.

Die Herr **R. Schurich** (Kraufauerstr.) noch innehabende Bäckerei ist wegen Umzug anderweitig zu vermieten.

**S. Kusche**,  
Bäckermeister.

## Frische Preßhese

empfiehlt

**Otto Fallin.**

**50** Thaler Schulkassen-Capital sind bald auszuleihen.

Das Nähere in der Kämmererkasse in Reichthal.

## 300 Thaler

sind gegen eine sichere Hypothek bald zu vergeben. Von wem, ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

## 500 Thaler

sind sofort dauernd zu vergeben. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

In **W. Clar's** Buchhandlung in **Namslau** ist vorrätzig:

### Das goldene Familienbuch

oder

### der köstlichste Hausschatz

für jede Haus- und Landwirthschaft und für Jedermann.

Preis 1 Thlr.

## F. gedämpftes Knochenmehl, Superphosphate, Kalisalz,

sowie alle übrigen chem. Düngemittel, halte stets auf Lager und empfehle selbe in bester Qualität zu den möglichst billigsten Preisen.

## H. Grügner.

### Neue saure Gurken

empfehle

**F. Karlowsky.**

## Für Gastwirthe

oder die es werden wollen, ist ein gut frequentirter, an einer Chauffee belegener Gasthof, mit bedeutendem Ueberschuß, unter acceptablen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres wird ernstlich gesonnenen Käufern auf frankirte Briefe unter Chiffre „100 poste restante Haupt-Post-Amt Breslau“ bis zum 12. September c. mitgetheilt.

Zur Empfangnahme meiner außenstehenden Forderungen ist Herr Kaufmann **Szyszka** in **Namslau** von mir bevollmächtigt.

Strenze, 24. Aug. 1872. **C. Münch,**  
früher in Poln.-Marchwitz.



Ein brauner junger

### Süßnerhund,

noch nicht dressirt, 8 Monat alt, von vorzüglicher Race, ist bei dem Unterzeichneten zu verkaufen.

**Dom. Dankwitz,**

den 4. September. 1872.

**Niwerla.**

## Ein zahmer Storch

ist auf dem **Dominium Kaulwitz** abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung.

Am 25. August ist aus meinem Hofe eine schwarze Reisede von Plüsch entwendet worden. Wer mir zu deren Wiedererlangung behülflich ist, erhält eine angemessene Belohnung.

**Remm, Pastor.**  
Simmenau.

## 11 Kgl. Preß Lotterie-Loose 11

3. Klasse (Ziehung 10., 11. und 12. Sept.) versendet gegen baar: Originale und Antheile, letztere  $\frac{1}{4}$ , 13 Thlr.,  $\frac{1}{8}$  6 Thlr.,  $\frac{1}{16}$  3 Thlr.,  $\frac{1}{32}$  1 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
**11. C. Lehmann** in Berlin, Jerusalemstr. **11.**

Eine gelbe Doage mit weißer Brust, auf den Namen „**Bor**“ hörend, ist mir verloren gegangen. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung bei **Julius Scholz** in **Bernstadt**.

Zum Antritt zum 2. Octbr. oder 2. Januar sucht das **Dom. Minkowsky** einen nicht dem Trunke ergebenen, zuverlässigen **Akervogt**. Auch findet das. ein **Scheuervogt** zum 2. Januar einen Dienst.

Ein **Knabe**, der polnischen Sprache mächtig, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann in meiner Handlung als Lehrling Unterkommen finden.  
**Otto Falin.**

[Vermiethung.] Eine Wohnung nebst Stellmacher-Werkstatt ist zu vermieten und bald zu beziehen.  
**G. Thusa.**

Das in meinem Hause von dem Rittmeister Herrn Baron von Kleist bewohnte Quartier, ist vom 1. Januar 1873 ab, anderweitig zu vermieten.  
**Namslau, den 5. September 1872.**

**Seitzelmann.**

[Vermiethung.] Zwei einzelne freundliche Stuben, mit oder ohne Möbel, sind von ruhigen Miethern bald oder 1. Oktober zu beziehen bei **Uhrmacher Wziontek**.

## Zum Erntefest,

auf Montag, den 16. dieses Monats, verbunden mit Kaffee, Kuchen und Gänseabendbrot und darauf stattfindenden Tanz, lade ich ergebenst ein. Damen haben Einladung erhalten; Herren bitte ich, sich recht zahlreich einzufinden.  
Um gütigen Besuch bittet

**J. Breiter.**



Das am 18. August in Folge unglücklicher Bitterung unterbliebene

## Scheibenschießen

findet Sonntag, den 8. September statt. — Abends: Gänseabendbrot und Tanzvergnügen.

Ein geehrtes Publicum von Stadt und Land ladet hierzu ergebenst ein.

**G. Neumann,**  
Gastwirth in **Altstadt**.

## Zum Erntefeste,

verbunden mit Tanzvergnügen, auf Sonntag, den 8. September, lade ich meine Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.

**Mücke,**  
Gastwirth in **Obischan**.